

# Rote Liste – rote Zahlen

## Hessen im Spiegel der neuen Roten Liste gefährdeter Brutvogelarten und ihrer Erhaltungszustände (HGON & VSW 2023)



HGON: Dr. J. Kreuziger, M. Korn & S. Stübing

VSW: L. Eichler, Dr. K. Georgiev, L. Wichmann & Dr. S. Thorn



## ***Gliederung***

### **1. Dokumentation**

- **Datenbasis**
- **Kriteriensystem**
- **Ergebnisse/Bilanz**

### **2. Interpretation**

- **Vergleich mit alter Roten Liste**

### **3. Erhaltungszustände**



## Datenbasis

aktuell (~ 2018-2021)

- MsB + MhB
- SPA-Monitoring
- *Ornitho.de*

24 Jahre

- Avifauna Hessen (HGON 1993-2000), RL 1997

„100 Jahre“

- Sunkel (1926, 1954), Glutz von Blotzheim u.a.

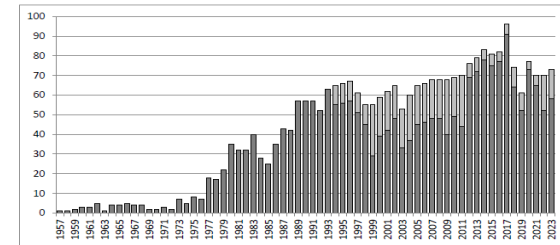
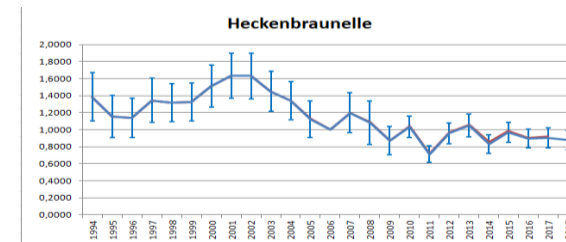


Abbildung 3: Bestandsentwicklung der Rohrweihe in Hessen (aus KREUZIGER 2014) mit aktuellen Ergänzungen (hellgraue Balken; geschätzter Bestand = unsichere Rev. und mögliche Meldelücken)



## ***Kriteriensystem***

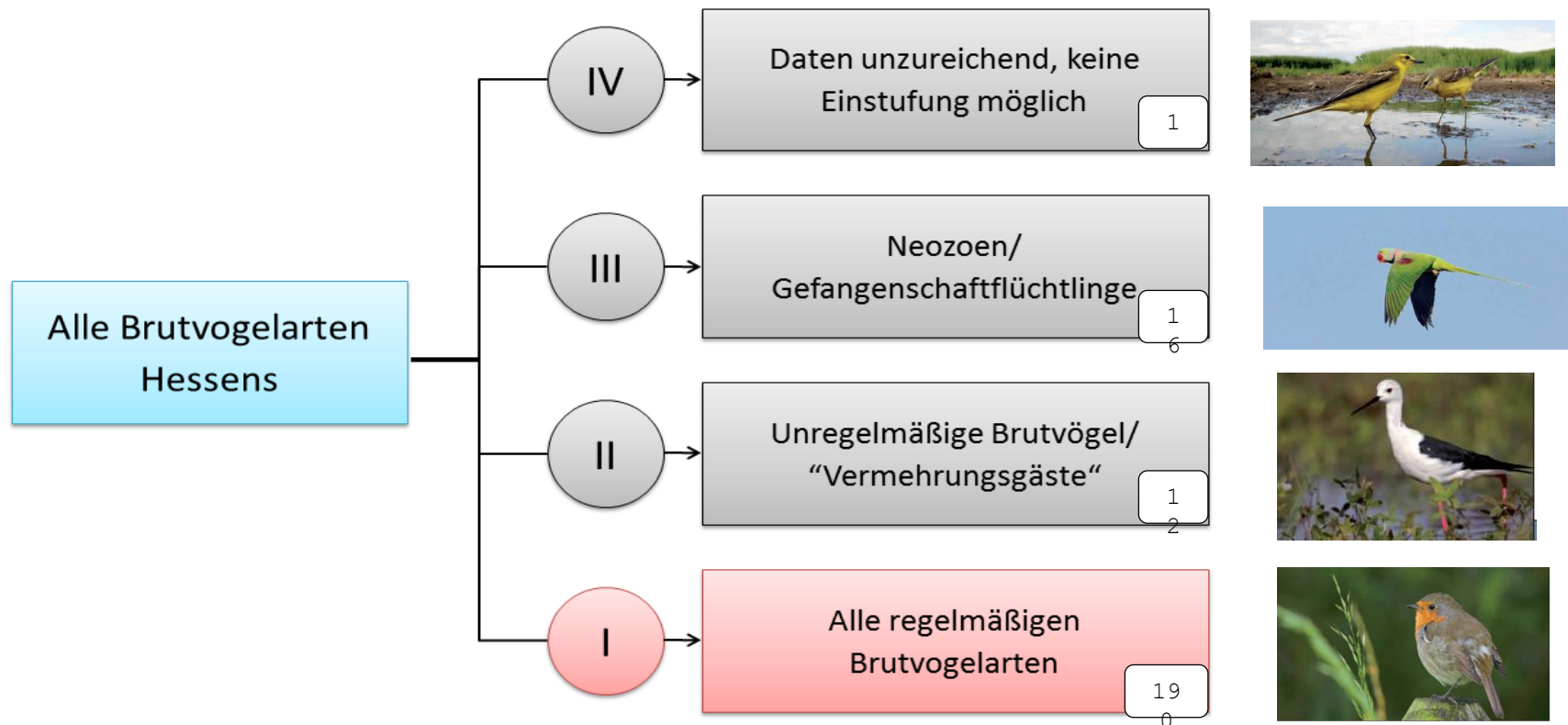
- **Status**
- **Bestandsgröße**
- **Langfristiger Trend (100 Jahre, „50-150“ Jahre)**
- **Kurzfristiger Trend (24 Jahre)**
- **Risikofaktoren**



## Kriteriensystem - Status

### Einstufungsweg der Arten in vier Statusklassen

Nur Status I-Arten durchlaufen das Einstufungsschema der Roten Liste







## Kriteriensystem - Bestandsgröße

Häufigkeitsklasse	Brutbestand Hessen ( <i>Orientierungswert</i> )
ex (ausgestorben, 29)	> 10 Jahre kein Brutvorkommen und keine erneuten Bruten über 3 zusammenhängende Jahre
es (extrem selten, 25)	geografische Restriktion: Brutbestand wegen spezieller Biotopbindung auf wenige Gebiete konzentriert (bis 5 Vorkommen, z. B. Kolonien) oder weniger als 10 Brut- bzw. Revierpaare
ss (sehr selten, 11)	11 bis 60 Brut- oder Revierpaare
s (selten, 28)	61 bis 600 Brut- oder Revierpaare







## Kriteriensystem – Langfristiger Trend

Trend	Beschreibung Bestandstrend (ohne ex Arten)
<	langfristig deutlicher Rückgang (72) 
=	langfristig stabil (mit geringen Schwankungen) (34) 
>	langfristig deutliche Zunahme (30) 
[>]	erstmalig die letzten ca. 50 Jahre nachgewiesen, daher keine Angabe zum langfristigen Trend (25) 



## Kriteriensystem – Kurzfristiger Trend

Trend	Kurzfristiger Trend (25-Jahrestrend) (ohne ex Arten)
aa	Sehr starke Bestandsabnahme um mehr als (32) 
a	Starke Bestandsabnahme um mehr als 20 % 
=	Stabil oder Bestandveränderungen unter 20 % 
z	Starke Bestandszunahme um mehr als 20 % 





## ***Kriteriensystem – Risikofaktoren (Rf)***

Zukünftige Gefährdung muss deutlich über das bestehende Maß hinaus

<b>Rf</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Bsp.</b>
D	Direkte, menschliche Einwirkungen (Gebäudesanierung, WEA, Jagd)	Ms, Msw, Rsw / Rm, Wsb / Reb, Sak
I	Indirekte, absehbare menschliche Einwirkungen (Klimawandel in Hinblick auf Feuchtgebiete)	Arten der Flachgewässer und der Verlandungszone
N	Abhängigkeit von Naturschutzmaßnahmen bzw. Nisthilfen	Frp, Usw / Wh, Wi, Gr, Stk



## Kriteriensystem – Synopse (1)

Bestandsgröße	Langfristiger Trend	Kurzfristiger Trend			
		Abnahme > 50%	Abnahme > 20%	Trend ± unverändert	Zunahme
extrem selten: es	< Rückgang	1	1	1	2
Geografische Restriktion oder ≤ 5 Reviere/Paare	= Trend ± unverändert	1	1	R	R
extrem selten: es	> Zunahme	1	1	R	R
Geografische Restriktion oder ≤ 5 Reviere/Paare	[>] unklar oder nur kurzfristiger Trend vorhanden	1	1	R	R



## Kriteriensystem – Synopse (2)

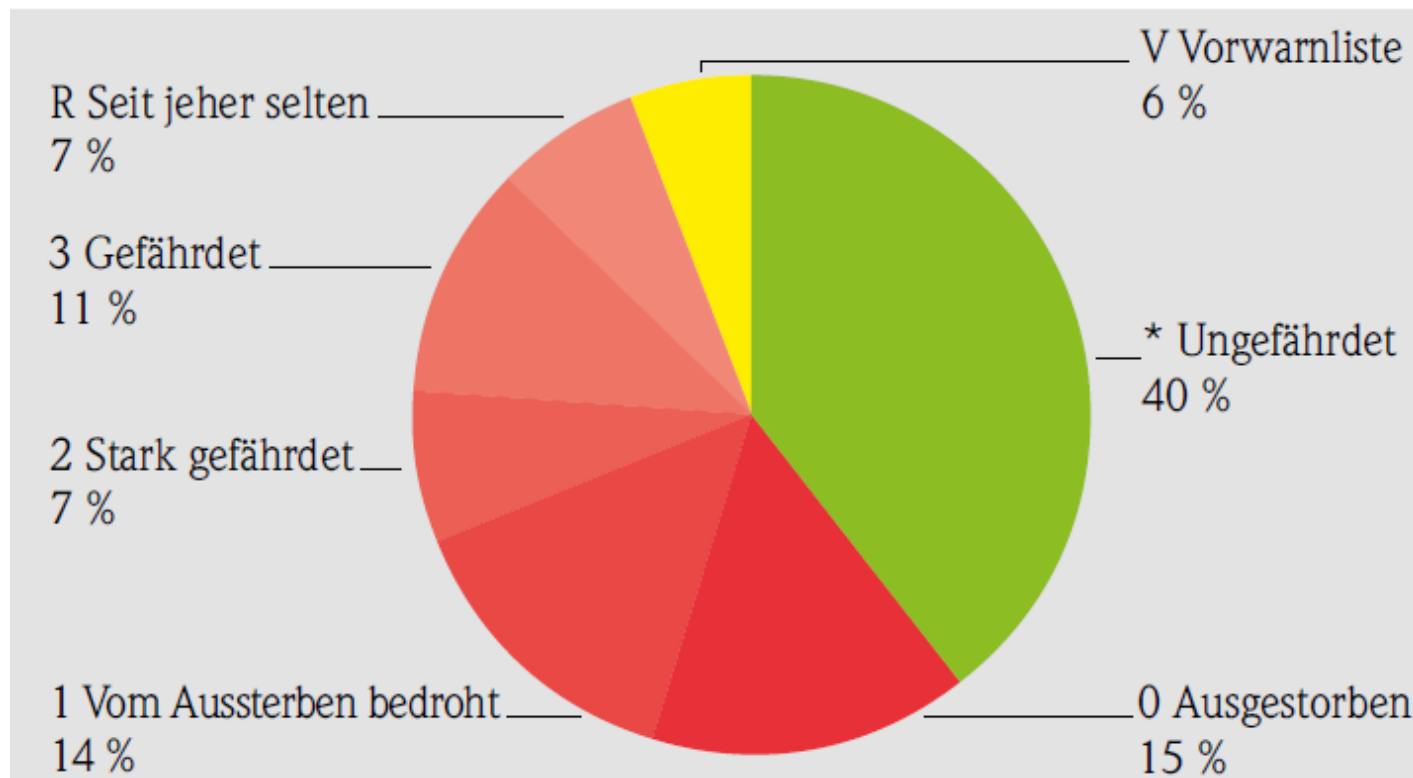
selten: s	< Rückgang	1	2	3	V
	= Trend ± unverändert	3	V	*	*
61–600 Reviere/Paare	> Zunahme	V	*	*	*
	[>] unklar oder nur kurzfris- tiger Trend vorhanden	1	2	*	*

mittelhäufig: mh	< Rückgang	2	3	V	*
	= Trend ± unverändert	V	*	*	*
601–6 000 Reviere/Paare	> Zunahme	*	*	*	*
	[>] unklar oder nur kurzfris- tiger Trend vorhanden	2	3	*	*



## Ergebnisse / Bilanz (1)

Gefährdungskategorien der hessischen Brutvögel 2023



## Ergebnisse / Bilanz (2)

Veränderung		Artenspektrum
positive	0 → 1	Spießente
	1 → *	Zaunammer
	1 → 2	Drosselrohrsänger, Grauammer, Wachtelkönig, Wiedehopf
	1 → 3	Heidelerche, Wendehals
	1 → R	Halsbandschnäpper, Rohrschwirl
	2 → 3	Gartenrotschwanz, Grauspecht, Uferschwalbe
	3 → *	Mehlschwalbe
	3 → V	Rauchschwalbe
	nb → R	Bienenfresser, Steppenmöwe
	R → *	Schnatterente
	V → *	Weißstorch, Eisvogel, Baumfalke, Neuntöter, Klappergrasmücke, Trauerschnäpper, Haussperling



## ***Ergebnisse / Bilanz (3)***

negative	* → 1	Alpenbirkenzeisig, Reiherente
	* → 2	Tannenhäher, Türkentaube
	* → 3	Gebirgsstelze, Wasseramsel
	* → R	Mittelneermöwe
	* → V	Blaukehlchen, Star
	1 → 0	Brachpieper, Fischadler, Flussuferläufer, Haselhuhn, Uferschnepfe, Wiesenweihe
	3 → 1	Beutelmeise, Gelbspötter, Schleiereule
	3 → 2	Kuckuck, Rohrammer, Waldohreule
	V → 2	Feldschwirl, Teichrohrsänger
	V → 3	Feldlerche, Stieglitz, Stockente, Teichhuhn, Wachtel, Weidenmeise



## ***Ergebnisse / Bilanz (4)***

**55 % auf RL, zzgl. 6 % V (2006: 49 % + 12%)**

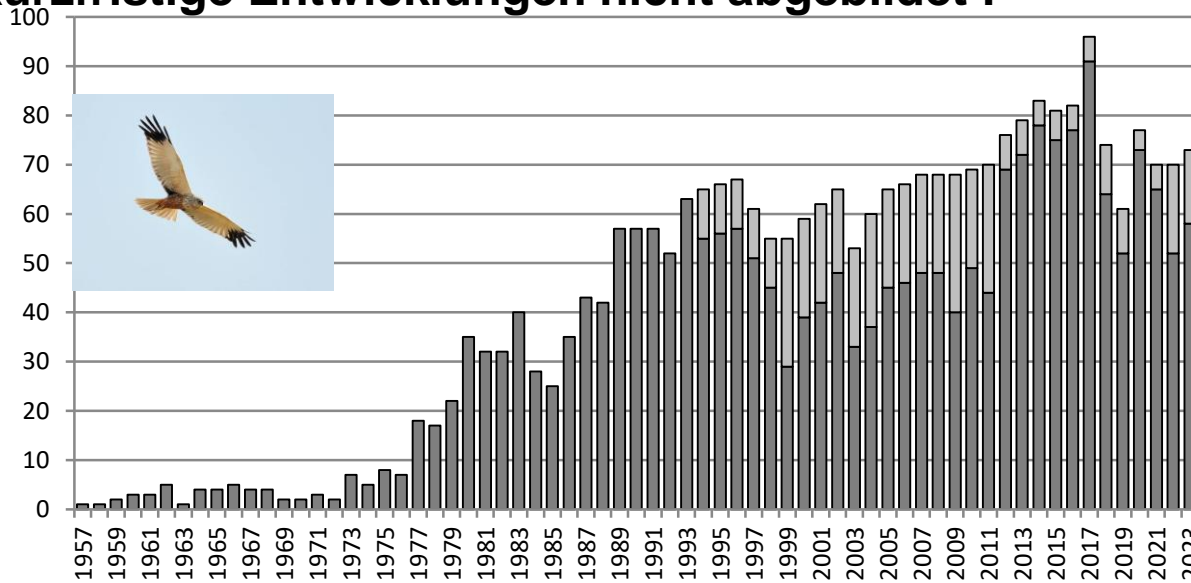
**Ursachen primär Verlust geeigneter Lebensräume**

- **Extremstandorte (wie 2006 + 2014)**
- **Offenland (Abnahmen weiter zunehmend)**
- **Wald (vor allem Nadelholzarten)**
- **Gewässer und Feuchtgebiete (Klima)**



## Vergleich RL 2014

- fast identisches Kriterienschema
- Bestandstrend im Vordergrund (doppelt)
- Seltenheit sekundär (aber auf Landesebene wichtig)
- kurzfristige Entwicklungen nicht abgebildet !





## ***Erhaltungszustände – Kriterien***

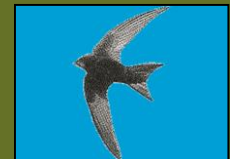
***Population – Habitate – Gefährdungen – Zukunftsaussichten***

Günstig –grün–	Nach Roter Liste ungefährdet
Ungünstig – unzureichend –gelb–	a) Arten der Vorwarnliste (Kategorie V) b) Arten nach RL ungefährdet, aber: <ul style="list-style-type: none"><li>- sehr seltene Art (bis 60 Paare)</li><li>- seltene kurzlebige Kleinvogelart (bis 600 Paare), die räumlich begrenzt sind</li><li>- seltene koloniebrütende Großvogelarten (bis 600 Paare) mit Gesamtbestand &lt; 10 regelmäßig besetzte Kolonien</li></ul> c) Abnahme Kurzeittrend um > 20 % d) Art mit Risikofaktor
Ungünstig – schlecht –rot–	a) Alle gefährdeten Arten (Kategorien 1, 2, 3 und R) b) Abnahme des Kurzeittrends um > 50 %



## ***Erhaltungszustände - Bilanz***

<b>EHZ aktuell</b>	<b>EHZ 2014</b>
29 %	27 %
15 %	30 %
56 %	43 %



## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Dr. Josef Kreuziger

Wetzlar, 26. Februar 2024

 @HGON\_eV

 @hgon\_ev

 @hgon.de

 HGONeV